

Sparda-Bank Hamburg Fairnesspreis

Sparda-Bank Hamburg unterstützt Fair-Play mit 39.000,- Euro

19 Teams des HFV werden für faires Verhalten belohnt

Die Sparda-Bank Hamburg unterstützt auch in diesem Jahr wieder mit insgesamt 39.000,- Euro pro Saison den Hamburger Amateurfußball, um das Fair-Play auf den Fußballplätzen nachhaltig zu fördern.

Stephan Liesegang, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Hamburg eG: „Die Sparda-Bank Hamburg Fairnesspreise stehen für einen übergeordneten Wert, der sowohl in unserer Bank wie auch im Fußballverein von zentraler Bedeutung ist. So wie unsere Genossenschaftsbank für eine starke Gemeinschaft und faire Zusammenarbeit steht, ist ein fairer Umgang auch im Fußball nicht nur ein Regelwerk, sondern wichtige Voraussetzung für ein respektvolles Miteinander auf dem Platz. Die Sparda-Bank Hamburg Fairnesspreise würdigen jene, die nicht nur Tore erzielen, sondern auch Fairplay und Sportsgeist verkörpern – Werte, die sowohl im Fußball wie auch im Leben von prägender Bedeutung sind.“

Beim HFV-Jahresempfang werden die **Sparda-Bank Hamburg Fairnesspreise** an die 19 fairsten Teams der Rückrunde 2022/23 vergeben. Die Gewinner finden Sie in der PDF im Anhang.

Hervorzuheben sind diesmal zwei Vereine. Der **SV Rugenbergen**, der sowohl bei den Herren in der Oberliga (wie schon in der Hinrunde) als auch bei den A-Junioren die Fairnesswertung gewann und der **1. FC Quickborn**, der in der Hinrunde in der Kreisliga und Kreisklasse die fairsten Teams stellte und in der Rückrunde in der Kreisliga den zweiten Rang belegte und in der Kreisklasse erneut vorne lag.

Gefördert werden aber nicht nur die aktuell fairsten Mannschaften. Für drei Teams, die sich in Sachen Fairplay

verbessern möchten, finanziert die Sparda-Bank pro Halbserie je einen „Fit für Fairplay-Tag“ à 500,- Euro. Zusätzlich wird pro Saison aus den gemeldeten Fair-Play-Aktionen die Fair-Play-Geste des Jahres, dotiert mit 1.000,- Euro, vergeben.

Darüber hinaus gibt es eine ganzheitliche Betrachtung durch den Sparda-Bank Hamburg Fairness-Vereins-Award, der mit 5.000,- Euro dotiert ist und ebenso wie die Fair-Play-Geste des Jahres einmal pro Jahr vergeben wird. Die Gewinner der **Fair-Play Geste des Jahres** und des **Sparda-Bank Hamburg Fairness-Vereins-Award** werden erst auf dem HFV-Jahresempfang bekannt gegeben.

Die Ehrung aller Sieger erfolgt am 8. September 2023 auf dem 15. Jahresempfang des Hamburger Fußball-Verbandes im Hotel Grand Elysée Hamburg.



Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



Die Gewinner vom Sparda-Bank Hamburg Fairnesspreis Rückrunde 2022/2023:

Herren

(Siegerteam und Punktekoeffizient)	Preisgeld
Oberliga Hamburg: SV Rugenbergen 1. Herren, 1,60	1.000 €
Landesliga: SC Hansa 11 1. Herren, 1,00	1.000 €
Bezirkliga: SC Wentorf 1. Herren, 1,08	1.000 €
Kreisliga: FC Union Tornesch 2. Herren, 0,42	1.000 €
Kreisklasse: 1. FC Quickborn 2. Herren, 0,27	1.000 €
Alte Herren: FC Veddel United 2. AH, 0,00	750 €
Senioren*: SC Egenbüttel 1. Sen., 0,00 bei 8 Spielen	750 €

*Bei den Senioren gab es mehrere Teams mit gleichen Punktekoeffizienten von 0,00.

Frauen

(Siegerteam und Punktekoeffizient)	Preisgeld
Oberliga: Bramfelder SV 1. Frauen, 0,20	1.000 €
Landesliga: TuS Berne 1. Frauen, 0,18	1.000 €
Bezirkliga: HSV Barmbek-Uhlenhorst 1. Frauen, 0,00	1.000 €
Kreisliga*: TSV Reinbek 1. Frauen, 0,00 bei 8 Spielen	1.000 €

*In der Frauen-Kreisliga gab es zwei Teams mit gleichen Punktekoeffizienten von 0,00.

Sonderklasse*: SC Eilbek 3. Frauen 7er,
0,00 bei 12 Spielen 1.000 €

*Bei den Frauen Sonderstaffeln gab es mehrere Teams mit gleichen Punktekoeffizienten von 0,00.

Junioren (Siegerteam und Punktekoeffizient)

	Preisgeld
A-Junioren: SV Rugenbergen 1. A-Junioren, 0,13	500 €
B-Junioren (alt): TuS Osdorf 2. B-Junioren, 0,38	500 €
B-Junioren (jung): SC Teutonia 10 1. B-Junioren, 0,17	500 €
C-Junioren (alt)*: SV West-Eimsbüttel 1. C-Junioren 7er, 0,00	500 €
C-Junioren (jung)*: Escheburg/Börnsen SG 1. C-Junioren, 0,00 bei 10 Spielen	500 €

*Bei den C-Junioren (jung) gab es mehrere Teams mit gleichen Punktekoeffizienten von 0,00.

Mädchen

(Siegerteam und Punktekoeffizient)	Preisgeld
B-Mädchen*/**: SC Condor 1. B-Mädchen, 0,00 bei 9 Spielen	500 €

*Bei den B-Mädchen gab es mehrere Teams mit gleichen Punktekoeffizienten von 0,00.

**Da drei Teams an der Spitze auch die gleiche Anzahl von Spielen hatten, wurde der Sieger per Los entschieden.

C-Mädchen*: FTSV Komet Blankenese 1. C-Mädchen, 0,00 bei 10 Spielen	500 €
---	-------

*Bei den C-Mädchen gab es mehrere Teams mit gleichen Punktekoeffizienten von 0,00.

Die Fairness-Tabellen gibt's im Internet unter www.hfv.de

Sparda-Bank

Hamburg

Lewe Timm ist neuer DFB-Stützpunktkoordinator des HFV

Am 1. September 2023 trat Lewe Timm seine neue Stelle als DFB-Stützpunktkoordinator für den HFV an. Der 47-jährige A-Lizenz-Inhaber ist verheiratet und hat 4 Kinder. Um ihn ein bisschen besser kennenzulernen, beantwortete Lewe Timm der HFV-Info ein paar Fragen.

Wie kam es dazu, dass Du nach Deinem erfolgreichen Engagement und dem abrupten Ende als DFB-Stützpunktkoordinator in Hamburg anfängst?

Lewe Timm: Der Kontakt zum HFV ist immer vorhanden gewesen. Als ich dann gehört habe, dass Moritz Scharf zum hessischen Verband wechselt und die Stelle des DFB-Stützpunktkoordinators frei wird, war ich mir sehr schnell sicher, dass dies meine neue Tür ist, die sich geöffnet hat. Glücklicherweise empfand man das beim DFB und HFV ebenso.

Erzähle uns etwas über Deine fußballerische Vita:

Großgeworden bin ich beim SC Nienstedten und habe meistens auf der Manndecker Position gespielt, die es heute so gar nicht mehr gibt. Als der ehemalige Verbandssportlehrer Uwe Jahn um die Jahrtausendwende das ballorientierte Verteidigen hier nach Hamburg brachte, veränderte sich die Sichtweise auf den Fußball komplett. Ich bin sehr froh dies noch als aktiver Fußballer erlebt zu haben.

Als Trainer habe ich ebenfalls beim SC Nienstedten angefangen. Mir wurde schnell klar, dass ich dringend mehr Informationen brauchte, um ein besserer Trainer zu werden. So begann ich die Ausbildungen beim HFV zu machen und habe seitdem nicht aufgehört zu lernen. Nach 20 Jahren ehrenamtlicher Arbeit beim SC Nienstedten – in denen ich in beiden Geschlechtern in allen Altersklassen tätig war – und 14 Jahre als Stützpunkttrainer in Pinneberg, sowie 7 Jahren als Auswahltrainer des Jahrgangs 1998 beim HFV, durfte ich in 2018 in die Hauptamtlichkeit wechseln und wurde Jugendkoordinator bei Altona 93. Im Frühjahr 2021 engagierte mich der HSV für die Aufgabe, die Frauen wieder in die Bundesliga zu führen.

Was waren die größten Erfolge als Trainer?

Meine größten Erfolge haben nichts mit Meisterschaften, Aufstiegen und Pokalsiegen zu tun. Davon gab es einige, aber letztlich sind es nur kurze Momente, die das Ergebnis des vorher geleisteten abbilden. Die Dankbarkeit, Wertschätzung und Begeisterung mit

der mir ehemalige Spieler*innen nach Jahren noch begegnen, sehe ich als die eigentlichen Erfolge.

Was motiviert Dich besonders, als DFB-Stützpunktkoordinator zu arbeiten und wo werden die Schwerpunkte Deiner Arbeit liegen?

Die Arbeit mit so hochtalentierten jungen Menschen in meiner Lieblingssportart macht einfach nur Freude. Dazu noch mit einem tollen Trainerteam zusammen den Fußball in Hamburg weiterzuentwickeln, rundet das Ganze ab. Mein Schwerpunkt wird immer auf dem Menschen liegen.

Danke Lewe, viel Erfolg und Freude und welcome back beim HFV!



Foto HFV

DFB-Stützpunktkoordinator Lewe Timm

Aramak Erk: „Ich hoffe, dass ich viel bewegen kann“

Die neue Beisitzerin im HFV-Präsidium stellt sich und ihre Aufgaben vor

Beim HFV-Verbandstag am 1.6.2023 wurde Aramak Erk als Beisitzerin in das HFV-Präsidium gewählt. Bisher hatte sie keinerlei Berührungspunkte mit dem Hamburger Fußball-Verband und arbeitet sich aktuell Stück für Stück in ihre neuen Themen und den Verband ein. Womit befasst sie sich und wer ist sie überhaupt? Wir haben nachgefragt.



Foto HFV

HFV-Präsidiumsmitglied Aramak Erk

HFV: Nimm uns mal mit in Dein neues Amt beim HFV: Warum möchtest du dieses Ehrenamt ausüben?

Aramak Erk: Erstmal möchte ich sagen, dass ich mich sehr geehrt fühle, als Beisitzerin für Diversität und Nachhaltigkeit im HFV-Präsidium sitzen zu dürfen, und dass mir das Vertrauen für diese Aufgabe gegeben worden ist.

HFV: Was steckt hinter Deinem Amt als Beisitzerin: Was steht auf Deiner Agenda?

Aramak Erk: Meine Bemühungen werden vor allem in Richtung Sichtbarkeit für Diversität gehen. Mein Ziel ist, dass wir in naher Zukunft nicht mehr darüber reden müssen, als sei dies etwas Besonderes. Es soll selbstverständlich sein, dass alle Menschen – unabhängig ihrer sexuellen Orientierung, ihres Geschlechts, ihrer Herkunft, ob inklusiv oder nicht – ein Miteinander darstellen. Mein Ziel ist, dass wir nicht mehr darüber nachdenken, ob sie homogen sind oder nicht, miteinander in einem Team spielen können, oder nicht!

Beim Thema Nachhaltigkeit würde ich gerne an das Programm des DFB umsetzen, welcher bereits ein Konzept für die Nachhaltigkeit in der Fußballwelt entwickelt hat.

HFV: Was sind Deine Ziele als Beisitzerin? Gibt es Themen, die dir besonders am Herzen liegen?

Aramak Erk: Die Integration von Diversität im Fußball liegt mir sehr am Herzen. Aber auch Nachhaltigkeit im Sinne der Allgemeinheit ist ein sehr spannendes und herausforderndes Thema, dem ich mich gerne stellen möchte.

HFV: Wie kam es überhaupt zu Deiner Kandidatur für dieses Amt beim HFV?

Aramak Erk: Ich wurde auf die Anzeige aufmerksam gemacht, die genau meinem Profil entsprach und den Themen, für die ich brenne. Daher möchte ich mir diese neue Herausforderung nicht entgehen lassen.

HFV: Deine Amtszeit ist erst zwei Monate alt. Nimm uns mal mit: Wie war Dein Start in den ersten Wochen?

Aramak Erk: Sehr spannend. Ich durfte als erste Amtshandlung an der Präsidiumssitzung teilnehmen und die Präsidiumsmitglieder und Mitarbeitenden näher kennenlernen. Einer meiner ersten Termine war außerdem das Hissen der Regenbogen-Flagge des HFV mit Steffen Fischer und Carsten Byernetzki zum Start der Pride Week.

HFV: Gibt es schon Dinge, mit denen Du dich aktuell beschäftigst?

Aramak Erk: Die HFV-Vizepräsidentin Kathrin Behn hat mich mit André Riebe (Beauftragter Inklusions-/Behindertenfußball) zusammengebracht und ich konnte den Kontakt zwischen dem Bezirksamt Eimsbüttel und ihm herstellen.

HFV: Du hast es bereits erwähnt: In der Hamburger Pride Week Ende Juli/ Anfang August 2023 hast Du zusammen mit unserem Beauftragten für sexuelle Vielfalt, Steffen Fischer, die HFV-Regenbogen-Flagge gehisst. Ist dies ein Thema, das dir besonders am Herzen liegt, für das du dich auch im HFV-Präsidium engagieren willst?

Aramak Erk: Alle Menschen gehören zu unserer Gesellschaft. Das Thema Diversität sollte daher mehr Sichtbarkeit bekommen. Dieses Thema liegt mir besonders am Herzen. Besonders im Fußball ist es wichtig, dass die Diversität sichtbar wird. Denn dies ist wichtig für die Spieler*innen, dass sich jede*r so zeigen darf, wie er/sie/es ist. Als Psychotherapeutin (HP)

kann ich das nur bestätigen, dass die Menschen mehr aus sich herauskommen können, auch bessere Leistungen erbringen können und einfach glücklicher sind, wenn sie echt sind.



Aramak Erk mit Carsten Byernetzki (lks., stv. Geschäftsführer des HFV) und Steffen Fischer (Beauftragter des HFV für das Themenfeld Sexuelle Vielfalt und geschl. Identität)

Wie viele Gesichter für dich hier im Verband neu sind, bist auch Du für die allermeisten ein neues Gesicht. Magst Du uns von dir erzählen?

Aramak Erk: 1973 bin ich in Teheran geboren und bin als 10-Jährige mit meinen Eltern nach Deutschland eingewandert. Ich habe drei Söhne im Alter von 19, 15 und 14, die ich alleine manage. Hauptberuflich ar-

beite ich als Psychotherapeutin (HP) in eigener Privatpraxis. 2016 habe ich einen Verein Namens Migration Guide e. V. gegründet, in dem ich ein Projekt leite, das aus ca. 130 Migrantinnen besteht. Seit 2010 arbeite ich für das Projekt "Ich bin Hamburger". Dies ist das Einbürgerungsprojekt der Stadt Hamburg, das mir sehr am Herzen liegt. Hier wird den Migrant*innen, in meinem Fall Iraner*innen, zu ihrem deutschen Pass verholfen. Das Team ist inzwischen wie eine Familie für mich. Das Besondere daran ist, dass wir von vier verschiedenen Kontinenten und neun verschiedenen Ländern sind, und daher so bunt und anders sind. Es ist eines der besten Teams, die ich erleben durfte. Vor allem durch unsere Projektleiterin Tülin Akkoc läuft alles so wunderbar und professionell. Das würde ich mir für alle Projekte und diverse Teams wünschen. Daneben arbeite ich bei Jugendarbeit Horn als Psychologische Betreuung für die Kinder und Jugendlichen dort und bin in Hamburg-Eimsbüttel Bezirksabgeordnete.

HFV: Welche Verbindung hast du zum Fußball?

Aramak Erk: Ich hatte immer indirekt mit Fußball zu tun. Durch meine Söhne und deren Vater kenne ich allerdings alle Regeln. Mein Großer ist Schiedsrichter und ein echter St. Pauli-Fan mit Dauerkarte und allem Drum und Dran.

HFV: Aus welchem Verein kommst du und hast Du dort ggf. auch ein (Ehren-)Amt?

Ich bin natürlich auch bei St. Pauli. Dort habe ich noch kein Ehrenamt. Ich freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben beim HFV und hoffe, dass ich viel bewegen kann.

Vielen Dank für die spannenden Einblicke und viel Erfolg bei deinen neuen Aufgaben!



Aramak Erk mit HFV-Präsident Christian Okun nach der Wahl beim HFV-Verbandstag 2023

Active City Festival 2023 trifft Unified Sportfest – gemeinsam mehr bewegen

Der HFV ist dabei mit Walking Football zum Mitspielen

Bereits zum dritten Mal findet am 9. September das Active City Festival im Wilhelmsburger Inselpark statt. Dreimonatiger Active City Summer mit fast 6.000 Kursstunden geht in den letzten Monat.

Functional Fitness ein. Das „Seepferdchen“ des Kinderturnens können alle Kinder im Alter von vier bis zehn Jahren beim Verband für Turnen und Freizeit (VTF) absolvieren. **Auf der großen Wiese im südlichen Bereich stellt der Hamburger Fußball Verband**

„Walking Football“ vor und die Blindenfußballer des FC St. Pauli laden zum Mitspielen ein.

Special Olympics in Hamburg ist mit dem Projekt „Sei Aktiv“, „Healthy Athlets-Fun Fitness“ und einem inklusiven Beach Soccer Angebot in der Sport-Area vor Ort. Der Verein ParkSportInsel, der im Inselpark begründet wurde und heute in vielen Parks in ganz Hamburg an den Wochenenden aktiv ist, bietet neben einer Bewegungsbaustelle für Kinder auch Trendsportarten, wie Disc Golf, Spike Ball und Funino sowie einen Schnupperkurs „Fit im Park“ beim Festival an. Mit dem Globetrotter-Kletterturm, Rugby, historischem Schwertkampf, Crossminton und vielem weiteren ist den ganzen Tag über für sportliche Abwechslung gesorgt.

Foto Sportplatz GmbH/Jörg Brockstedt



Andreas Hammer (lks.) freut sich auf viele Spieler*innen beim Walking Football (re.: Jonas Frank)

Alle Hamburgerinnen und Hamburger können sich am 9. September wieder auf ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Neuerungen zum Mitmachen, Zuschauen und Ausprobieren freuen: Zum dritten Mal findet im Wilhelmsburger Inselpark das Active City Festival statt. Erstmals wird parallel das Unified Sportfest von Special Olympics Deutschland in Hamburg e. V. mit rund 200 Aktiven ausgetragen und so heißt das Motto in diesem Jahr „Active City Festival trifft Unified Sportfest – gemeinsam mehr bewegen“. Der Eintritt ist in der Zeit von 12:00 bis 18:00 Uhr für das gesamte Veranstaltungsgelände frei.

Active City Festival – Sport-Area

Über 20 verschiedene Sportangebote gibt es in der Sport-Area zu entdecken. Im Skatepark dreht sich alles um Surfskaten (Surfskate Hamburg), Skateboard und Scooter (TSG Bergedorf). Der Deutsche Turnbund lädt zusammen mit Straßensport e. V. mit der #BeActive-4XF-Tour zu Bewegungserfahrungen beim

Contest-Area

Mit dem Globetrotter Free Solo Contest gibt es der in Nordwandhalle eine Festival-Premiere. Die Aktiven versuchen die Routen ohne Seilsicherung zu meistern. Im Falle des Falles sichert ein 10 mal 10 Meter großes Luftkissen die Landung. Die Qualifikation wird bereits am Freitag zwischen 12:00 Uhr und 18:00 Uhr ausgetragen und die Finals dann am Samstag ab 12:00 Uhr. Eine weitere Premiere ist das Beach-Volleyball Turnier, welches in der höchsten Landesverbandskategorie (A= DVV2) vom Beach me e. V. ausgetragen wird. Je 12 Frauen- und Männerteams starten am Samstag bereits um 8:30 Uhr, um die Siegerteams des ersten „Festival-Cups“ zu ermitteln.

Große Vorfreude herrscht in der Basketball-Community bereits auf das 3x3 Turnier der Hamburger Towers e. V. In verschiedenen Altersklassen der Frauen und Männer geht es auf vier Feldern auf Korbjagd. Zudem unterstützen die Towers das inklusive Turnier des Unified Sportfestes. Ein weiteres Highlight ist das Ghetto

Football Turnier – eine Streetvariante des Fußballs in der in „Käfigen“ auf Kleinfeldern drei gegen drei gespielt wird. Das Turnier in Hamburg gehört zur Ghetto Football Euro Tour 2023 mit insgesamt elf Stationen in neun Ländern.

Bühnen und Food-Area

Der Bühnenbereich präsentiert sich in neuem Gewand. Vor der Bühne wird ein acht mal acht Meter großer Aktions- und Tanzboden errichtet, auf dem Sportarten dargestellt werden können und u. a. die HipHop-Academy und der Farmsener TV Tanzperformances darbieten. Moderator Jonas Frank führt ab 12:00 Uhr durch das Programm und lädt die Athletinnen und Athleten der verschiedenen Wettbewerbe zu den Siegerehrungen auf die Bühne ein.

Staatsrat Christoph Holstein: „Das Active City Festival am 9. September wird erneut ein Höhepunkt des Active City Summers sein. Das Festival im Wilhelmsburger Inselepark wird eine großartige Gelegenheit für die Menschen in Hamburg sein, Spaß zu haben und gemeinsam sportliche Aktivitäten zu erleben, ob beim Zuschauen oder Ausprobieren. Die Vielfalt der geplanten Aktionen ist beeindruckend – es ist für alle etwas Passendes dabei. Gut ist auch, dass das Active City Festival 2023 zusammen mit dem Unified Sportfest von Special Olympics Hamburg stattfinden wird.“

So haben alle Menschen die Chance, Sport gemeinsam und in seiner ganzen Vielfalt zu erleben.“



Foto HFV

Walking Football war bei der PK gut vertreten (v. lks.): Andreas Hammer, Yvonne Petrich (beide HFV-Spielausschuss), Sportstaatsrat Christoph Holstein und Jean Künzel (HSV Walking Football)

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

Junges Ehrenamt: Als Fußballheld*in bewerben!

Die Aktion Junges Ehrenamt sagt Danke: Zu gewinnen gibt es eine tolle Bildungsreise nach Spanien inklusive eines Ausflugs nach Barcelona. Zusätzlich winken für die Bewerbung in diesem Jahr Punkte und attraktive Prämien beim DFB-Punktespiel. Du bist zwischen 18 und 30 Jahre alt und ehrenamtlich aktiv? Jetzt bewerben!

Die wichtigsten Voraussetzungen sind, dass die möglichen Preisträger*in zwischen 18 und 30 Jahren alt und in der Saison 2023/2024 als Kinder-/Jugendtrainer*innen, Jugendleiter*innen oder Schiedsrichter*innen aktiv sind. Welche sonstigen Kriterien für die Teilnahme wichtig sind und in die Auswertung einfließen, kannst Du in den Richtlinien einsehen.

Jetzt bewerben: <https://www.dfb.de/vereinsmitarbeiter/jugendleiterin/fussballhelden-aktion-junges-ehrenamt/bewerbung/>



DFB Ü-Cup vom 13. – 15. Oktober in Berlin

Interessante Gegner für Hamburger Teams. Der SC Condor, Ü32-Nordmeister, bekommt es u.a. mit Hertha BSC zu tun und die TSV Reinbek Ü50 trifft auf die Vertretung von Bayern München.

Internationaler Einsatz für Patrick Ittrich

Nach Island ging es letzte Woche für den Hamburger Bundesliga-Schiedsrichter Patrick Ittrich.

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

Als 4. Offizieller unterstützte er FIFA-Schiedsrichter Daniel Schlager in der Partie Breidablik – Struga aus

Nordmazedonien (1:0) am 31. August 2023 vor 1.450 Zuschauern im Stadion Kopavogsvöllur.



Foto privat

Patrick Ittrich (2. v. lks.) in Kopavogur in Island

BUCHTIPP: Erfolgreicher Torabschluss im Fußball

mental stark - zielgerichtet – präzise

Erfolgreicher Torabschluss im Fußball liefert Trainer*innen ein Torschusskonzept zur Nutzung in Trainingseinheiten ab der D-Jugend. Im Fokus steht die Vermittlung der Haltung zum Torschuss und das Fördern der mentalen Stärke beim Schießen in Training und Wettkampf. Wichtige Bausteine hierfür sind das Aufzeigen der besten Torschussorte im Strafraum sowie die Positionierung zum Ball. Diese werden durch variables Schießen anhand der Torschussuhr und weiterer Trainingsformen geschult. Überzeugen Sie sich selbst und werfen Sie einen Blick in die Leseprobe auf hfv.de.

Autor: Stephan Kerber, 1970 in Hamburg geboren, ist seit 1998 in der Talentförderung des Hamburger Fußball-Verbandes aktiv sowie HFV-Auswahltrainer diverser Jahrgänge. Von 2002 bis 2017 war er hauptamtlich als DFB-Stützpunktkoordinator in Hamburg tätig.

Seit November 2017 ist er Verbandssportlehrer im Hamburger Fußball-Verband.

Fakten: Erfolgreicher Torabschluss im Fußball mental stark - zielgerichtet – präzise
Sofort lieferbar, 24,00 € inkl. MwSt.
Verlag: Meyer & Meyer Fachverlag & Buchhandel GmbH

Ausgabenarten:
Print 24,00 € und PDF 22,99 €



IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Wilsonstraße 74 a-b,
22045 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675870 33

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.



Ausgabenart Print:
ISBN 978-3-8403-7872-0
EAN 9783840378720

Seiten 240
Format Paperback
Höhe 240
Breite 165
Artikelnummer 137872
Erscheinungsdatum 21.08.2023
Lieferzeit 3-5 Tage